

LEHRGANG

SCHULBIBLIOTHEKAR/IN

für Lehrer/innen an BMHS

I. Allgemeines Bildungsziel

Der Lehrgang vermittelt die Qualifikation für die Führung und Leitung eines zentralen und zeitgemäßen Informations- und Medienzentrums (Schulbibliothek) gemäß BMBWK Zl. 10.160/14-210/89.

Die Ausbildung ist speziell auf die Anforderungen eines berufsbezogenen Unterrichtes in einem offenen Informations- und Medienzentrum ausgerichtet.

Die Ausbildung soll neben den administrativen Inhalten, die für die Führung einer Schulbibliothek notwendig sind, auch eine umfassende Kenntnis im Umgang mit Medien nach dem aktuellsten Stand vermitteln.

II. Allgemeine didaktische Grundsätze

Die Lehrgangsinhalte sollen möglichst praxisorientiert unterrichtet werden, wobei in praktischen Übungen sowie durch praktische Mitschau und Mitarbeit in einer Schulbibliothek die theoretisch gelernten Inhalte vertieft werden sollen.

Für die praktischen EDV-Übungen wird die derzeit gängige, durch das Ministerium unterstützte Bibliothekssoftware verwendet.

Exkursionen sollen einen Einblick in die Vielfältigkeit des österreichischen und internationalen Buch- und Medienwesens ermöglichen. Durch praktische Bibliotheksarbeit sollen die Schulbibliothekar/innen befähigt werden, an einer fächerübergreifenden Unterrichtsgestaltung, an der themenzentrierten Vermittlung sowie am Projektunterricht mitzuwirken.

III. Studienplan

Ausbildungsbereich	Art der Lehrveranstaltung	Präsenzphase	Individualphase	Summe	ECTS
1. Grundlagen des Bibliothekswesens	V/S	36	14	50	2
2. EDV-unterstützte Verwaltung der Medien	V/S/Ü	20	30	50	2
3. EDV-Einsatz in der Schulbibliothek	V/S/Ü	24	26	50	2
4. Neue Medien und Medienrecht	V/S/Ü	28	22	50	2
5. Pädagogische Aspekte	V/S/Ü	36	39	75	3
6. Projektarbeit, Prüfung		5	120	125	5
gesamt:		149	251	400	16

V = Vorlesung
S = Seminar
Ü = Übung

IV. Bildungsziele, -inhalte und didaktische Grundsätze der einzelnen Module

1. Grundlagen des Bibliothekswesens

Bildungsziel:

Die Teilnehmer/innen sollen für die Führung der Schulbibliothek (Informations- und Medienzentrum) die notwendigen Kenntnisse erhalten.

Bildungsinhalt:

Leitbild;
Funktion des Bibliothekars;
Bibliothekseinrichtung, -benützung und -verwaltung;
Überblick und Funktion der Kataloge;
Systematik der österr. Schulbibliotheken;
Inventarisierung und Einarbeitung der Bücher und Medien;
Katalogführung;
Ausleihe und Rückgabe;
Öffentlichkeitsarbeit: PR, Sponsoring, Homepage;
Aktuelle Entwicklungen im modernen Bibliothekswesen

Didaktische Grundsätze:

Bei der Lehrstoffvermittlung ist größter Wert auf den Praxisbezug zu legen und auf die Besonderheiten der Schultypen hinzuweisen.

2. EDV-unterstützte Verwaltung der Medien

Bildungsziel:

Ausgehend von den Grundlagen des Bibliothekswesens sollen die Teilnehmer/innen insbesondere mit den Aufgaben der Verwaltung von Büchern und Medien vertraut gemacht werden.

Bildungsinhalt:

Inventarisierung;
Katalogisierung;
Systematisierung;
Beschlagwortung

Didaktische Grundsätze:

Der Lehrstoff soll an Hand ausgewählter Fallbeispiele und in praktischen Übungen vermittelt werden.

3. EDV-Einsatz in der Schulbibliothek

Bildungsziel:

Die Teilnehmer/innen sollen einen Überblick über moderne Bibliotheks-Softwareprogramme und die dazu erforderliche Hardware erhalten.

Bildungsinhalt:

Überblick über Softwareprogramme und Hardware;
vom Einkauf bis zum entlehnfertigen Medium mittels EDV;
Entlehnung, Ausleihe, Statistik und Mahnung mittels EDV

Didaktische Grundsätze:

Die vielfache Bedeutung des Computereinsatzes soll den Teilnehmer/innen anhand ausgewählter Beispiele und praktischer Übungen bewusst gemacht werden.

4. Neue Medien und Medienrecht

Bildungsziel:

Die Teilnehmer/innen sollen über alle neuen Arten von Medien (z.B. Videos, CD-ROM, Informationsbeschaffung über Internet, ...) und das dazugehörige Medienrecht informiert werden.

Bildungsinhalt:

Die neuen Medien und ihre Verwaltung;
das Medienrecht und seine Bedeutung für die Schulbibliothek;
Zitieren, Plagiat

Didaktische Grundsätze:

Die Bedeutung der neuen Medien soll vor allem auch durch Exkursionen zu entsprechenden Firmen und Einrichtungen (z.B. ORF) bewusst gemacht werden.

5. Pädagogische Aspekte

Bildungsziel:

Die Teilnehmer/innen sollen über die Bedeutung der Schulbibliothek für den Unterricht und deren Einbindung in den Unterricht informiert werden.

Bildungsinhalt:

Schulart- und schulspezifische Möglichkeiten;
Projektunterricht im Informations- und Medienzentrum, Erarbeitung von Modellen,
Bedeutung des "Schlagwortes";
Didaktischer Einsatz von neuen Medien;
Erarbeitung von Unterrichtsmodellen mit Hilfe neuer Medien
OPAC-Nutzung
Recherche und Evaluation der Rechercheergebnisse
E-Learning, Lernplattformen

Didaktische Grundsätze:

Anhand von Beispielen soll den Teilnehmer/innen die Bedeutung der Einbindung der Schulbibliothek in das Unterrichtsgeschehen bewusst gemacht werden.

V. Studienordnung

A) Aufnahme

Die Zuweisung in den Lehrgang erfolgt durch den zuständigen Landesschulrat.
Voraussetzung für die Zuweisung ist Interesse an der Funktion eines Schulbibliothekars.
Engagement, eine breite Allgemeinbildung, Computergrundkenntnisse (Office, Internet) sowie Offenheit für Innovationen in den Bereichen Informationstechnologie und neue Medien sind Voraussetzung.

B) Studienverlauf

- (1) Die Pflichten der Teilnehmer/innen im Lehrgang umfassen
 - die regelmäßige Anwesenheit bei mindestens 90% des Lehrgangs
 - die Mitarbeit
 - die Bearbeitung von im Hinblick auf die Erreichung der Lehrgangsziele aufgetragenen Aufgabenstellungen
 - die Erbringung des Nachweises über die Erreichung der Lernziele bei Abwesenheit von mehr als 10% des Lehrgangs (nach Absprache mit den Lehrbeauftragten)
- (2) Die Lehrbeauftragten haben über die Mitarbeit der Lehrgangsteilnehmer/innen sowie über die Ergebnisse der im Hinblick auf die Erreichung der Lehrgangsziele aufgetragenen Aufgabenstellungen Aufzeichnungen zu führen, soweit diese im Hinblick auf (4) erforderlich sind.
- (3) Weiters ist es Aufgabe der Lehrbeauftragten, den Teilnehmer/innen bei Abwesenheit von einzelnen Teilen des Lehrgangs die erfolgreiche Nacharbeit zur Erreichung der Lernziele zu ermöglichen und diese auch zu überprüfen.
- (4) Haben die Lehrgangsteilnehmer/innen alle unter (1) genannten Pflichten erfüllt, so erhalten sie eine diesbezügliche Lehrgangsbestätigung.

VI. Prüfungsordnung

- A) Zulassungsbedingung:
Die Bestätigung nach V/B(4) berechtigt die Lehrgangsteilnehmer/innen, eine Befähigungsprüfung abzulegen.
- B) Die Prüfung umfasst:
 - eine eigenständig durchzuführende Projektarbeit in Zusammenhang mit der eigenen Schule/Bibliothek. Die Themen sind mit der Lehrgangsleitung zu vereinbaren.
 - eine Präsentation dieser Projektarbeit im Rahmen der mündlichen Prüfung
 - eine mündliche Prüfung in Form eines Fachgespräches
- C) Der Kandidat/die Kandidatin kann am Ende des letzten Ausbildungskurses ein Prüfungsgebiet wählen und eines streichen.
- D) Die Themenbereiche des Fachgespräches umfassen den gewählten Ausbildungsbereich sowie einen zweiten Ausbildungsbereich, der dem Kandidaten/der Kandidatin spätestens 3 Wochen vor dem Prüfungstermin schriftlich durch die Lehrgangsleitung mitzuteilen ist.

Im Übrigen gilt sinngemäß die Allgemeine Prüfungsordnung für die Befähigungsprüfungen an der durchführenden pädagogischen Hochschule.